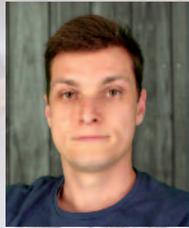


Zur Ausstellung

Die Natur fasziniert den Menschen durch die Vielfalt ihrer Formen und Farben oder auch durch die erstaunliche Komplexität ihrer Strukturen. Der Wunsch, diese Schönheit festzuhalten, sie anderen zu vermitteln, lässt so manches beeindruckende Foto entstehen. Es bedarf oft großer Erfahrung und viel Zeit und Geduld, den Zauber der Natur auf einem Foto festzuhalten. Ein gelungenes Foto kann aber den Betrachter auch zum Beschäftigten mit der Natur motivieren. Die Beobachtung ist der Ausgangspunkt für das Sammeln naturwissenschaftlicher Daten, die dann in Publikationen ausgewertet werden. Hier wiederum ist die Fotografie bei der Dokumentation nicht wegzudenken. Die Ausstellung möchte ihnen die Naturfotografie unter den Blickwinkeln Faszination und Dokumentation näher bringen.

Die Fotografen

Marc Streit wurde 1979 in Fulda geboren. Nach einem Studium der Feinwerktechnik ist er nun beruflich im IT-Umfeld tätig. Er kam während seiner Schulzeit in den 1990er Jahren zur Hans-Nüchter-Sternwarte in Fulda und blieb ihr bis heute treu – seit 2018 leitet er sie. Seine Schwerpunkte sind astrometrische und messtechnische Nachthimmelaufnahmen. Seine Motivation ist die „Pretty Pictures“-Astrofotografie als Ergänzung zu messtechnischen Himmelaufnahmen wie Exoplaneten-Transits, Vermessung von Asteroiden oder astrometrischen Positionsbestimmungen. Während die amateurwissenschaftlichen Aufnahmen der Bildung und zum Teil der Unterstützung der Profiwissenschaften dienen, sollen die „Pretty Pictures“ vor allem die Faszination fürs Weltall wecken.
Homepage: <https://www.sternwarte-fulda.de>



Richard Fey wurde 2003 in Hünfeld geboren. Nach seinem Abitur im Jahr 2022 befindet er sich derzeit im ersten Lehrjahr einer dreijährigen Ausbildung zum Schreineresellen. Bei seiner Astrofotografie liegt der Fokus besonders auf dem, was jenseits der Erde ist. Dabei kann es sich um Objekte in unserem Sonnensystem handeln, wie Planeten, Kometen, dem Erdmond oder der Sonne, aber auch um eben jene Dinge, welche außerhalb liegen, wie in etwa andere Sterne, Nebel oder sogar andere Galaxien. Was ihn immer wieder antreibt, Astrofotos zu schießen, ist eine teilweise nicht zu erklärende Faszination für das Weltall und alles, was damit zu tun hat. Ihn fasziniert der Gedanke an das, was in weiter Ferne liegt und derzeit noch nicht erreichbar ist. Bilder von Planeten oder Galaxien zu machen, gehört zu einer ihm angeborenen Neugier. Zusätzlich möchte er diese noch mit meinen Mitmenschen teilen und die gleiche Faszination in ihnen auslösen.



Der in Berlin wohnhafte **Marcus Holland-Moritz** wurde 1977 in Suhl geboren.

Er kam während seiner Schulzeit in den 1990er Jahren über die Hans-Nüchter-Sternwarte in Fulda erstmalig mit der Astrofotografie in Berührung, damals noch mit analogem Diafilm. Etwa 20 Jahre später folgte dann die erste digitale Astrokamera, mit der auch die hier ausgestellten Bilder aufgenommen wurden. Heute ist er zudem Mitglied der Sternfreunde Berlin. Nach dem Studium der Elektrotechnik ist er beruflich mit Softwareentwicklung in den Bereichen Medizintechnik und Information Retrieval tätig. Er ist freiberuflicher Hard- und Softwareentwickler. Schwerpunkte seiner fotografischen Tätigkeit sind Landschaft und Astronomie. Das Arbeiten mit verschiedensten Medien und Techniken der Fotografie (sowohl analog als auch digital) sind für ihn ein willkommener Ausgleich zum Beruf.

Publikationen: <https://www.blurb.com/b/1168184-new-zealand>
Homepage: <https://www.astrobin.com/users/mhx/>

Der in Braunschweig ansässige **Dr. Friedrich Bielert** wurde 1964 in Göttingen geboren. Nach dem Studium der Physik an der Universität Göttingen mit Schwerpunkt optische Messverfahren in der Strömungsphysik, das er 1993 mit der Promotion abschloss, wurde er in der Automobilindustrie tätig.

Als Assistent des Vaters lag Bielerts Fokus zunächst auf der Fotografie einheimischer Orchideen. Dann beschäftigte er sich intensiv mit den Fossilien des Muschelkalkes und besonders mit Mikrofossilien. Er ist begeistert von der Welt im Kleinen und der Weitergabe seiner Entdeckungen durch die Fotografie.

Friedrich Bielerts Fotografien sind in zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Orchideen und Fossilien des Muschelkalkes eingegangen. Aktuelle Veröffentlichungen:

Nicorrella aus dem Unteren Muschelkalk (Jena-Formation) von Karlstadt a. M., ELMAR KRAMM, FRIEDRICH BIELERT & ULRICH BIELERT, Beiträge zu Naturkunde in Osthessen, Bd. 57, S. 51-58, 2020.

Conodonten aus dem Mittleren Wellenkalk (Jena-Formation) vom Haimberg bei Fulda, E. KRAMM, FRIEDRICH BIELERT & U. BIELERT, Beiträge zu Naturkunde in Osthessen, Bd. 55/56, S. 21-25, 2019.

Marco Klüber aus Würzburg wurde 1973 in Fulda geboren. Dem Architekten ist es ein Anliegen, die Natur in ihren vielen Facetten fotografisch darzustellen. Ihm geht es dabei in erster Linie darum, das Motiv für sich sprechen zu lassen. Die Kreativität, die er beruflich lebt, ist hier also untergeordnet. Ein Bild ist gut, wenn das Motiv seine



eigene Wirkung auch beim Betrachter entfalten kann. Die Neugierde an Tieren, Pflanzen und Steinen trieb Marco Klüber bereits als Kind hinaus in die Natur seiner Heimat, und seit vielen Jahren dokumentiert er als Fotograf und Autor die Landschaft und Pflanzenwelt der Rhön. Inzwischen ist er öfters in den Alpen und auch auf größeren Reisen in Europa unterwegs, doch er kehrt immer wieder gern zu den Vulkanbergen seiner Heimat zurück. An Fotowettbewerben nimmt er nicht teil, denn der Wettbewerbsgedanke ist ihm in der Beschäftigung mit der Natur vollkommen fremd.

Marco Klüber hat in 2009 das Buch „Orchideen in der Rhön“ veröffentlicht, das seit Jahren vergriffen und inzwischen ein gesuchtes Sammlerstück ist. Seine Fotos wurden in zahlreichen Büchern, Magazinen und wissenschaftlichen Schriften veröffentlicht. Er hält Vorträge u.a. über die Rhön, Skandinavien und die Alpen.

Homepage: <https://www.m-klueber.de>

Erich Plappert, geb. 1943 in Bachrain, blickt auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen zurück. Er ist ein Allrounder in Sachen Fotografie. Seine Vorlieben sind die Landschafts-, Menschen- und Reisefotografie. Angetrieben durch Neugier und Fernweh nach anderen Ländern und Kulturen führte ihn zahlreiche Reisen in die USA, nach China, Indien, Nepal, Nordafrika und fast alle Länder Europas. Andererseits ist er ein Heimatliebhaber und Rhönkenner. Er hat seine Rhönheimat zu allen Jahreszeiten durchstreift und dabei Natur und Menschen im Bild festgehalten.

In fast 50 Jahren fotografischer Laufbahn hat er über 130000 Fotos zusammengetragen. Resultat sind zahlreiche Veröffentlichungen in Bildbänden, Kalendern und Foto-Fachzeitschriften sowie Siege bei Fotowettbewerben auf Landes- und Bundesebene.

Er war Bundessieger beim Bundeswettbewerb der Deutschen Tageszeitungen und zweimal Fotograf des Monats in Deutschlands größtem Fotomagazin Color-Foto. Seine Bilder präsentierte er auf zahlreiche Gemeinschafts- und Einzelausstellungen.



Richard Schnura, geb. 1959 in Beuthen/Oberschlesien, ist Bergbauingenieur und arbeitet inzwischen in der Verwaltung der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Er lebt seit 27 Jahren in Silges im Hünfelder Land. Bereits mit 12 Jahren hantierte er mit einer einfachen Kamera, die ihm sein Vater schenkte. Seine Vorliebe gilt dem Festhalten von Stimmungen in der Landschaft.

Seine Reisen in ferne Länder wie USA, Vietnam, Korea oder Dubai erbrachten einmalige Fotoergebnisse. Seine fototechnischen



Kenntnisse gibt der seit vielen Jahren in Kursen der VHS des Landkreises weiter. Auch am Computer ist er ein Fachmann und gibt den Fotos gegebenenfalls den „letzten Schliff“. Zahlreiche Auszeichnungen und Ausstellungen zählen zu seinen fotografischen Erfolgen.

Josef Kister wurde 1949 in Grüsselbach bei Rasdorf geboren. Der ehemalige Verwaltungsangestellte der Stadt Hünfeld bannt seit 50 Jahren alles auf Film, später auf Speicherkarte, was ihm vor den Sucher kommt. Dabei ist er dennoch wählerisch und scheut vor keinen Experimenten in der Nachbearbeitung zurück – Solarisationen, Chemiegramme, Doppelbelichtungen, Collagen. Kister ist ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten. Er wird Mitglied im Jungen Kunstkreis, im Hünfelder Fotoclub und ist bei der BSW Fulda und beteiligt sich hier an ersten Gruppenausstellungen, nimmt mit Erfolg an diversen Wettbewerben teil. Josef Kister entdeckte seine Vorliebe für Landschaft, Natur, Makro, Architektur, Infrarot, Strukturen und Collagen. Erste regelmäßige Ausstellungen beginnen nach einem künstlerischen Workshop 1996. In Erinnerung blieben seine Einzelausstellungen „Vom Tor – zur Rhön“ bei der VR-Bank in Hünfeld 1997, „Der Natur auf der Spur“ im Stadt- und Kreisgeschichtlichen Museum Hünfeld 1999, „Natur – pur“ im Schloss Friedewald 2003, „...wo das Gute liegt so nah“ bei der VR-Bank in Hünfeld 2011 oder die Gestaltung des VR-Kalenders 2012.



Wolfgang Zebisch, Jahrgang 1952, stammt aus Gersfeld-Sparbrod und ist eigentlich ein Newcomer. Seit einigen Jahren zählt der im Ruhestand befindliche Gastronom zu der gehobenen Klasse der Tierfotografen. Stunden, oft Tage verbringt er im Tarnzelt und wartet auf den „goldenen Schuss“, der ihm oft sensationelle Aufnahmen liefert. Sein Motto lautet: „Wer keine Zeit zum Fotografieren hat, soll knipsen“.



In seinem Garten unterhält er ein großes Vogelhaus. Hier tummeln sich auch Vogelarten, die inzwischen selten geworden sind. Auch sind Seeadler und Wildtiere wie Otter, Fuchs, Luchs, Wolf, Wisent, Wasch- und Braunbär im Fokus seiner Objektive. Die Erfolge für seine Ausdauer geben ihm Recht. Auszeichnungen und mehrseitige Veröffentlichungen in Tier- und Fotozeitschriften sind der Lohn seiner exzellenten Fotografie.

Abbildung auf der Titelseite:

Pseudoskorpion, Stacking-Aufnahme (13); Foto: F. BIELERT

Verzeichnis der Fotografien

Astrofotografie

MARC STREIT
1 Cirrusnebel
2 IC405 im Sternbild Fuhrmann
3 Pferdekopfnebel

RICHARD FEY
4 Spiralgalaxie M106
5 Elefantenrüsselnebel IC1396A
6 Irisnebel

MARCUS HOLLAND-MORITZ
7 Nordamerikanebel NGC7000
8 Andromeda-Galaxie M31-LRGBH
9 Rosettennebel

Stacking am Mikroskop

FRIEDRICH BIELERT
10 Bein eines Blattkäfers (Maßstab: 1 mm)
11 Kopf einer Stechmücke (1 mm)
12 Larvenhülle Messingkäfer (1 mm)
13 Pseudoskorpion (0,5 mm)
14 Rote Samtmilbe (1 mm)
15 Samen des Königin-Frauschuh (0,5 mm)
16 Sauerdorn-Bohrfliege (0,5 mm)
17 Kopf einer Blattwanze (1 mm)

Orchideen

MARCO KLÜBER
18 Blasses Knabenkraut
19 Hummel-Ragwurz
20 Bienen-Ragwurz
21 Herbst-Wendelähre
22 Purpur-Knabenkraut
23 Frauenschuh ("Goldschuh")
24 Affen-Knabenkraut

Geotope

ERICH PLAPPERT
25 Lange Steine
26 Blick von der Wasserkuppe
27 Lindenstumpf
28 Steinwand
29 Wachtküppel
30 Schafstein
31 Schwarzes Moor

Orchideen

RICHARD SCHNURA
32 Helm-Knabenkraut
33 Spinnen-Ragwurz
34 Kleine Spinnen-Ragwurz
35 Bienen-Ragwurz
36 Blick von der Oberbernhardser Höhe
37 Frauenschuh
38 Sumpf-Stendenlwurz

Insekten

JOSEF KISTER
39 Erlen-Schaumzikade
40 Veränderliche Krabbenspinne ♀ und Keilfleck-Schwebfliege ♀
41 Plattbauch, ♀
42 Deutsche Wespen nagen an Blaugründer Mosaikjungfer
43 Larven junger Lilienhähnchen oder Maiglöckchenhähnchen, getarnt mit Kot
44 Raupe der Ahorn-Rindeneule
45 Larve der Lederwanze

Vögel und Säugetiere

WOLFGANG ZEBISCH
46 Buntspecht
47 Uhu
48 Fischadler
49 Rotkehlchen
50 Wisente
51 Eichhörnchen
52 Junge Füchse

Naturfotografie

Dokumentierte Faszination - faszinierende Dokumentation



Sonderausstellung

in der

Naturkundeabteilung des
Vonderau Museums

7. Oktober 2022 - 20. November 2022



www.vno-fulda.de
www.museum-fulda.de

